



Corporate Health Company 2010
RAG AG



Das betriebliche Gesundheitsmanagement „...in Form“ bei der RAG

Trotz einer weitgehenden Mechanisierung vieler Arbeitsbereiche bestimmen Hebe- und Tragetätigkeiten, Arbeiten in ungünstigen Körperhaltungen und besondere Klimaeinwirkungen nach wie vor das Berufsbild des Bergmanns. Die seit Jahrzehnten gelebte hohe Verantwortung für die Gesundheit der Bergleute hat die RAG dazu veranlasst, ein modernes Betriebliches Gesundheitsmanagements (BGM) zu entwickeln, welches die Gesundheit, die Beschäftigungsfähigkeit, das Leistungsniveau und die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten im deutschen Steinkohlenbergbau erhält und verbessert. In der RAG sind sämtliche Aktivitäten des heimischen Steinkohlenbergbaus zusammengefasst. Mit Bergwerken in NRW und dem Saarland sowie einer Kokerei leistet das Unternehmen nach wie vor ein Stück Energieversorgungssicherheit und ist wichtiger Auftrag- und Arbeitgeber in den Regionen.

Mit dem Modell „...in Form“ ist es der RAG in Zusammenarbeit mit der Knappschaft Bahn See (KBS), der Berufsgenossenschaft Rohstoffe, Chemische Industrie (BG RCI) und der Industriergewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) gelungen, ein Gesundheitsmanagementsystem zu etablieren, das den Gesundheitsschutz im deutschen Steinkohlenbergbau modernisiert und neu organisiert. Das bewährte Handlungsfeld der Prävention wird durch die Handlungsfelder Rehabilitation und Integration ergänzt. Geschaffen wurde ein differenziertes Frühwarnsystem. Gesunde Mitarbeiter können gesund erhalten werden, bereits erkrankte oder chronisch kranke Mitarbeiter werden davor bewahrt, in die Behinderung abzugleiten, während dauerhaft leistungsgeminderte Beschäftigte angemessen beschäftigt werden.

Das Gesundheitsmanagement ist zum integralen Bestandteil der Führungsaufgabe des Unternehmens geworden. Der Erfolg entscheidet sich im Spannungsfeld eines vom Unternehmen bereit gestellten Angebotes gesundheitsfördernder Maßnahmen und der Bereitschaft der Mitarbeiter, der Verantwortung für die eigene Gesundheit nachzukommen. Aufgabe von Führungskräften ist es, hier für Einsicht und Akzeptanz zu sorgen, nicht zuletzt durch das eigene Verhalten. Selbstverständlich handelt es sich bei dem System „...in Form“ um einen Prozess, der ständig weiter entwickelt werden kann und muss. Zielsetzung ist, bei allen Mitarbeitern ein Gesundheitsbewusstsein zu entwickeln, das eine positive betriebliche Gesundheitskultur ermöglicht. „Erfolgreiche Betriebe informieren ihre Mitarbeiter nicht nur mehr und besser, sondern sie beziehen sie auch stärker in Entscheidungen ein.“

